



UNO begräbt Irakkriegsbericht klammheimlich für 60 Jahre



Nach abgeschlossener Arbeit der UN-Untersuchungskommission zur Aufarbeitung des zweiten Irakkrieges legte diese einen Abschlussbericht vor. Nun sollte man erwarten, die UN hatte die Ergebnisse der Untersuchung an die Öffentlichkeit gebracht. Weit gefehlt! Hören Sie dazu bisher wenig bekannte Details, die der syrische UN-Botschafter Dschaafari offenlegte.

UNO begräbt Irakkriegsbericht klammheimlich für 60 Jahre. Der syrische UN-Botschafter Baschar Dschaafari hielt am 10.9.2016 eine Rede bei einer Konferenz des Schiller-Instituts in New York, in der er bisher wenig bekannte Details, unter anderem über die Aufarbeitung des zweiten Irakkrieges, offenlegte. Der Abschlussbericht der UN-Untersuchungskommission UNSCOM (2003-2008) habe nicht den kleinsten Hinweis auf Massenvernichtungswaffen im Irak ergeben. Der Sicherheitsrat habe unter Druck gestanden, diese unangenehme Situation zum Abschluss zu bringen, da diese Tatsache nicht zur öffentlichen Darstellung passte. So trafen sich lediglich die 15 Mitglieder des Sicherheitsrats um Mitternacht für wenige Minuten, um den Kommissionsbericht abzusegnen. Eine Stellungnahme zum Thema Massenvernichtungswaffen – der offiziell genannte Grund für den Krieg in den Massenmedien – blieb somit aus. Die Archive der UNSCOM habe man in feuersichere Eisenbehälter eingesperrt – mit einem digitalen Schloss, dessen Code allein der UN-Generalsekretär kenne. Die Behälter werden erst nach 60 Jahren, d.h. im Jahre 2068 geöffnet. Die Wahrheit – und damit die Möglichkeit zur Wiedergutmachung – wurde damit auf lange Zeit begraben. Als Resultat der Irak-Invasion, so Dschaafari, bleiben Millionen Tote, ein zerstörtes Land und ein Irak als Drehkreuz des internationalen Dschihad-Terrorismus.

von kas.

Quellen:

<http://www.youtube.com/watch?v=4MQjNSXx44E>
<http://www.schiller-institut.de/seiten/2016/dschaafari.html>

Das könnte Sie auch interessieren:

#Irak - www.kla.tv/Irak

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.